

## Vorfahrt für den ländlichen Raum durch Infrastruktur

Beschlossen auf dem Kreisparteitag am 07. November 2012 in Ettenheim

Der Ortenaukreis als flächengrößter Landkreis Baden-Württembergs ist überwiegend ländlich geprägt. Deshalb setzt sich die CDU Ortenau zum Erhalt der ausgewogenen Entwicklungsmöglichkeiten aller Regionen unseres Landes für die Unterstützung des Ländlichen Raums ein. Wir kritisieren die Aussagen des SPD-Finanz- und Wirtschaftsministers, Dr. Nils Schmid MdL, vom Sommer dieses Jahres. Wer die Formulierung wählt, „Dann wächst halt mal ein Tal zu“ oder ausführt, dass es Forderungen zu erfüllen gelte, die „sind wichtiger als die Frage, ob es einen Bauern mehr oder weniger gibt“, spielt die Regionen gegeneinander aus und stellt sich damit bewusst gegen die ländlich geprägten Gebiete.

Wir fordern deshalb von der Politik auf allen Ebenen die Unterstützung des Ländlichen Raums. Dazu gehören für uns folgende Fragen der Infrastruktur:

### 1. Verkehr

Für den Ortenaukreis spielt eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur eine entscheidende Rolle. Für die gute Erreichbarkeit der Region insgesamt muss insbesondere der Ausbau der A 5 auf drei Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen auch südlich von Offenburg weitergehen und wir brauchen einen menschen- und umweltverträglichen Bau des 3. und 4. Gleises am Oberrhein.

Aber gerade auch im Ländlichen Raum im Ortenaukreis ist für die Wahl des Wohnortes und die Standortentscheidungen von Betrieben eine gute Verkehrsanbindung wesentlicher Faktor. Deshalb brauchen wir neben den notwendigen Bundesfernstraßenmaßnahmen auch den weiteren Ausbau des Landes- und des kommunalen Straßennetzes. Hier setzt Grün-Rot mit der Verhinderung des Beginns von neuen Baumaßnahmen das falsche Signal. Deshalb unterstützt die CDU Ortenau auch die Resolution des Kreistags des Ortenaukreises zum Maßnahmenplan Landesstraßen, in der die starke Begünstigung der Verdichtungsräume durch die Priorisierung und die Benachteiligung der ländlichen Räume kritisiert wird. Wir schließen uns den einstimmig im Kreistag geforderten Nachbesserungen an:

- Aufnahme von Landesstraßen wegen ihrer besonderen grenzüberschreitenden Bedeutung: Neubaumaßnahme L 100 Ortsumfahrung Nonnenweier, vierstreifiger Ausbau L 98 zwischen A 5 und Schutterwald, L 91 Marlen - Eckartsweier, L 87 zwischen A 5 Anschlussstelle Achern und Knoten mit der K 5309
- verkehrsgerechte wirtschaftliche Lösung bei allen für den späteren Ausbau zurückgestellten Maßnahmen L 86 a, L 87, L 90, L 94, L 99, L 103 und L 104 sowie des nicht im Maßnahmenplan enthaltenen Ausbaus der L 103 Ortsdurchfahrt Kapfel und Grafenhausen sowie der L 118 zwischen Schuttern und Kürzell
- oberste Priorität statt Zurückstellung als Sanierungsmaßnahmen von planfestgestellten oder planerisch weit fortgeschrittenen Neu- und Ausbaumaßnahmen wie der L 103 Ortsdurchfahrt Welschensteinach und L 87 an der A 5 Anschlussstelle Achern

Daneben ist der ÖPNV durch Mittel zur Bezuschussung der Betriebskosten im Schienenpersonennahverkehr sowie für wichtige Investitionen in Infrastruktur und

Fahrzeuge als Alternative zum Individualverkehr auch im Ländlichen Raum weiter zu unterstützen.

## 2. Bildungseinrichtungen

Gerade junge Erwachsene entscheiden sich bei der Wohnortwahl wesentlich nach dem Bildungsangebot in den Städten und Gemeinden. Deshalb hätten die Ankündigungen von Grün-Rot für die Kommunen, gerade im Ländlichen Raum, fatale Folgen. Die in den Raum gestellten Mindestschülerzahlen würden für viele Schulen im Ländlichen Raum das Aus bedeuten. Dass pädagogisch sinnvolles Arbeiten erst ab 40 Schülerinnen und Schüler pro Klassenstufe (auch für Grundschulen!) möglich sein soll, wird der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an diesen Standorten nicht gerecht. Wir fordern die Landesregierung auf, auf diese Weise nicht gut funktionierende Schulen in Frage zu stellen!

## 3. Krankenhäuser und Arztpraxen

Die CDU Ortenau hat in ihrem Kreistagswahlprogramm 2009 als Ziel formuliert, mit leistungsfähigen Kliniken im Ortenaukreis eine flächendeckende, wohnortnahe stationäre Versorgung zu gewährleisten. Daran halten wir fest und wollen dies mit den dazu notwendigen Entscheidungen erreichen. Daneben spielt im Ländlichen Raum die hausärztliche Versorgung eine zentrale Rolle. Die Förderung der Niederlassung von Hausärzten im Ländlichen Raum, die auf Bundes- und Landesebene von der CDU initiiert worden sind, müssen auf ihre Wirksamkeit geprüft und ggf. ergänzt werden.

## 4. Breitbandversorgung

Bei der Wahl des Wohnorts und den Standortentscheidungen von Unternehmen spielen auch schnelle und kostengünstige Internetverbindungen eine große Rolle. Wir unterstützen Bemühungen von Kommunen, Telekommunikationsdienstleistern und durch staatliche Förderung, auch in diesem Bereich eine gute Infrastruktur zu gewährleisten.

## 5. Flächenausweisung

Die sehr strikten Landesvorgaben zum Flächensparen führen in manchen Kommunen dazu, dass in den nächsten Jahrzehnten überhaupt keine Neubauentwicklung mehr möglich ist. Damit wird das demographische Problem verschärft, sinnvolle Auslastung der Infrastruktur unterbunden, der Lebenswert kleiner Orte verschlechtert. Deswegen plädieren wir dafür, die Landesvorgaben so abzuändern, dass eine moderate Wohnbau- und Gewerbelandentwicklung auch in Ländlichen Räumen möglich ist.